

1.	Modul	pbm050
2.	Modulbezeichnung	BNE gestalten - Transformation von Schule und Gesellschaft
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Leif Mönter
4.	Lehrende	Dr. Hannah Lathan / Lena Neumann M.Ed.
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • detailliertes Wissen über räumliche Nutzungskonflikte und globale Herausforderungen unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsvierecks (Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales) • Einsicht in Studien zum Umwelthandeln und kritisches Wissen über mögliche Konsequenzen für die Bildungsarbeit <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Ressourcennutzung aus unterschiedlicher Perspektive zu analysieren, persönlich zu bewerten und Handlungsoptionen kritisch zu prüfen sowie innovative Optionen zu entwickeln • ausgewählte fachliche Inhalte und fachdidaktische Konzepte im Hinblick auf die Anforderungen an eine zukunftsorientierte (geographische) Bildung zu erläutern und zu beurteilen
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der BNE erläutern und anwenden • multiperspektivisch die Ressourcennutzung mit globalen Problemlagen verknüpfen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzeigen • Zielsetzungen der BNE kritisch diskutieren und persönlich Stellung dazu nehmen • BNE als festen Bestandteil im (Geographie-)Unterricht integrieren und evaluieren • didaktisch-methodische Zugänge zur BNE auswählen, diskutieren und anwenden
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ im historischen Ursprung und im Sinne der Agenda 2030 (SDG) • Anforderungen und Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Stand der BNE im schulischen und außerschulischen Lernen • konstruktivistische, erfahrungsorientierte und kritische Ansätze in der BNE

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Master

		<ul style="list-style-type: none"> • Themen und Handlungsfelder der BNE: Exemplarische Einsicht in die aktuellen Nutzungskonflikte und Problemstellungen • Vertiefung ausgewählter Problemfelder und regionaler Beispiele • Partizipative und transformative Lehr- und Lernformen • Entwicklung und kritische Diskussion von Handlungsoptionen mit Hilfe unterschiedlicher didaktisch-methodischer Zugänge
7.	Ausgewählte Literatur	<p>De Haan, G. (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bomann, Inka / de Haan, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Diersen, G. & Flath, M. (2017): <i>Regionales Lernen 21+. Konzept, Wirkung und Bedeutung für den Geographieunterricht. In: geographie heute 333. S. 2-8.</i></p> <p>Pettig, F. (2021): Transformative Lernangebote kritisch reflexiv gestalten. Fachdidaktische Orientierungen einer emanzipatorischen BNE. In: GW-Unterricht, 162, 2/2021, S. 5-17.</p> <p>Rieß, W. (2010): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theoretische Analysen und empirische Studien. Münster.</p> <p>WBGU (2011): Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Berlin.</p> <p>Rieß, W.; Mischo, C.; Kotthoff, H.-G. & Waltner, E.-M. (2021): Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung wirksam unterrichtet werden? Befunde und Empfehlungen aus der empirischen Bildungsforschung. In: MNU-Journal, 5/21. Seeberger, Neuss.</p> <p>Schreiber, J.-R. & Siege, H. (2016): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, 2. Auflage. Berlin.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbm050.1: Nachhaltigkeit im Spannungsfeld aktueller räumlicher Nutzungskonflikte und globaler Herausforderungen (SE) (2 SWS)</p> <p>pbm050.2: Lehr- und Lern-Methoden für eine BNE (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 2. Semester o. 4. Semester

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Master

13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Master	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der Zentralen Studienkommission (ZSK) festgelegt.</p> <p>Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>	